

Worterarbeitung des Wortes: blau

Wortbild/Wortklang:

Der Trainer/die Trainerin legt ein großes Blatt Packpapier auf den Tisch. Er/sie schreibt zuvor das Wort „blau“ auf das Whiteboard. Das Kind wird aufgefordert, das Wort mit einem blauen Stift in großer Schrift auf das Packpapier zu schreiben. Man schaut sich das Wort genau an, lautiert die einzelnen Buchstaben gemeinsam. Das Kind soll nun noch mehrmals mit dem Stift jeden einzelnen Buchstaben „nachschriften“. Dabei spricht der Trainer die einzelnen Buchstaben laut und deutlich mit, besonders das: „a-u“. Der Trainer legt jetzt Holzbuchstaben für das Kind bereit und fordert es auf, das Wort aus den Buchstaben zu legen und dann die Buchstaben zu zählen. Anhand der Holzbuchstaben wird das Wort abgebaut und wieder aufgebaut, indem die Buchstaben einzeln entfernt, beziehungsweise hinzugefügt werden, was sprachlich begleitet wird. Man kann das Aufbauen/ Abbauen auch mit einer Worttreppe abbilden: b

bl

bla

blau

Um den Wortklang etwas mehr zu trainieren, spricht der Trainer/die Trainerin das Wort in unterschiedlichen Lautstärken, Tonhöhen, Geschwindigkeiten aus, was das Kind wiederholen soll.

Wortart: Eigenschaftswort/Adjektiv

Wortbedeutung:

„Blau“ bezeichnet eine Farbe, die zwischen Grün und Violett im Farbspektrum liegt. Sie erinnert an den Himmel an einem klaren Tag oder an das Meer.

Der Trainer/die Trainerin fragt das Kind, was es unter dem Wort „blau“ versteht. Es soll zehn Dinge nennen, die die Farbe Blau haben. Im Anschluss überlegen Trainer/in und Kind abwechselnd je einen Satz, der das Wort „blau“ enthält. Der Trainer/die Trainerin spielt mit dem Kind drei Fragen „ich sehe was, was du nicht siehst- und das ist blau“.

Dann überlegt man gemeinsam, welche Wörter zur Wortfamilie gehören: Trainer/in und Kind nennen abwechselnd je fünf Worte, die zur Wortfamilie gehören:

- bläulich
- Blaupause
- Blaubeere
- Blaumeise
- Blauwal
- stahlblau
- blaugrün
- blauäugig
- blauhaarig
- Blauzone

Zur Grammatik:

Der Trainer/die Trainerin erklärt die Steigerung von „blau“ anhand von Beispielen:

Um dem Kind die Steigerung des Adjektivs "blau" zu erklären, kann man sagen: Wenn etwas "blau" ist, sieht es aus wie der Himmel oder das Meer. Wenn etwas noch mehr blau ist, nennt man das "blauer". Das ist zum Beispiel eine blaue Jeans, die noch blauer ist als ein hellblaues T-Shirt. Wenn etwas am allerblauesten ist, sagt man "am blauesten". Das ist zum Beispiel der Himmel an einem sonnigen Tag, er ist am blauesten.

Alternativ kann der Trainer/die Trainerin auch drei Gegenstände mit verschiedenen Farbabstufungen der Farbe zeigen und dem Kind anhand dessen die Steigerung erklären.

Deklination:

Um das Wort „blau“ kindgerecht zu deklinieren, kann man einfache Sätze mit verschiedenen Formen des Adjektivs bilden. Zum Beispiel: „Das blaue Auto steht vor dem Haus.“ – Hier sieht das Kind, dass „blau“ sich verändert und zu „blaues“ oder „blauer“ wird, je nachdem, mit welchem Nomen es verbunden ist. Man kann gemeinsam sagen: „der blaue Himmel“, „die blaue Blume“, „das blaue Haus“, und die Kinder auffordern, selbst Beispiele zu nennen. Anhand solcher Beispiele kann man dem Kind dann auch erklären, wann das Wort als Adjektiv oder als Adverb verwendet wird.

